



Wie man früher Lautaufnahmen machte: Abessinische Volksmusik wird phonographisch aufgenommen

Phot. M. Grühl
Deutsche Kaffa-Expedition



Ein serbischer Guslar rezitiert seine Heldenlieder vor dem Aufnahmetrichter. Links: Prof. Doegen, rechts: Der Fachgelehrte für slavische Sprachen Prof. Gesemann (Prag)

Laute. Diese Klangspiegelungen werden auch dem Auge sichtbar in den spitzen, abgehackten, rundlichen, klaren, bestimmten und unbestimmten und anderen Schwebungsformen der Schwingung.

So erfüllt sich mit den Mitteln der modernen Wissenschaft der Spruch des griechischen Philosophen: „Sprich, damit ich dich sehe!“

Die Trommelsprache Afrikas:
Ein Kongoneger gibt akustische Nachrichten auf der Holztrommel

